

Bestattungen von Angehörigen der Kath. Kirchengemeinden St. Lamberti und Anna Katharina im RuheForst Westmünsterland/Coesfeld

Seit Eröffnung des Ruheforstes Westmünsterland/Coesfeld am 24.08.2007 haben nach Aussage der leitenden Pfarrer der Kath. Kirchengemeinden St. Lamberti Coesfeld und Anna Katharina Coesfeld bis zum Ende des Jahres 2019 insgesamt 379 Bestattungen (219 St. Lamberti und 160 Anna Katharina) von Angehörigen beider Gemeinden im Ruheforst stattgefunden.

Es wird unterstellt, dass die Verstorbenen ein stilles Urnengrab gewünscht haben, bei dem keine Pflege für die Angehörigen anfällt.

So eine Urnengrabstätte kostet auf den Friedhöfen St. Lamberti pro Grabstätte € 1.500,-. Somit sind auf den Friedhöfen St. Lamberti seit Bestehen des Ruheforstes Mindereinnahmen von € 1.500,- x 379 Bestattungen = € 568.500,- zu verzeichnen.

Dabei wird angenommen, dass der Anteil der 379 Verstorbenen, die auch bei Nichtvorhandensein des Ruheforstes in Coesfeld nicht auf einem kath. Friedhof in Coesfeld beigesetzt worden wären, geringer ist als der Anteil der Verstorbenen, die ohne kirchliche Begleitung im Ruheforst beigesetzt worden sind aber ohne diese Alternativ auf einem der kath. Friedhöfe in Coesfeld beigesetzt worden wären.

In den € 1.500,- je stiller Urnengrabstätte sind kalkulatorisch € 850,- an Anlagenpflegekosten für 30 Jahre enthalten. Rechnet man den Anlagenpflegeanteil heraus, wären Mindereinnahmen in Höhe von € 246.350,- entstanden.

Die gärtnerischen Pflegeaufwendungen auf den Friedhöfen der Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti sind aber aufgrund der stetig steigenden Zahl von nicht verlängerten Grabstellen auf den beiden Altfriedhöfen St. Lamberti und St. Jakobi kräftig angestiegen. Diese Nichtverlängerungen haben zum überwiegenden Teil mit der Präsenz des Ruheforstes zu tun.

Um diese zusätzliche „Allgemeinpflege“ zu berücksichtigen, wird den o. g. Einnahmen von € 568.500,- nicht der gesamte Anlagenpflegeanteil von € 850,- pro stiller Urnengrabstelle entgegengesetzt, sondern nur der hälftige Anteil. Somit liegt der zu berücksichtigenden Anlagenpflegeanteil für die 379 stillen Urnengrabstellen bei € 161.075,-.

Daraus ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag im Friedhofshaushalt St. Lamberti von ca. € 407.000,-.

Dieser Fehlbetrag ist nur durch die Mitbewerbersituation mit dem Ruheforst entstanden.

Dülmen, den 15.01.2020